

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

10 (1.2.1850)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterrhein-Kreis.

1850.

Freitag den 1. Februar.

No. 10.

Bekanntmachung.

Die Betheiligung des Rechtspractikanten Alexander Ballau in Mosbach an den letzten hochverrätherischen Unternehmungen hier die gegen ihn erkannte Suspension vom Schriftverfassungsrecht betr.

Nr. 1135. II. Crim. Sen. Die mit Verfügung vom 9. August v. J., Nr. 9630 II. Crim. Sen. gegen Rechtspractikant Alexander Ballau zu Mosbach verhängte Suspension von der Ausübung des Schriftverfassungsrechts, wird hiermit wieder aufgehoben.

Mannheim, den 22. Jan. 1850.

Großh. badisches Hofgericht des Unterrheinkreises.

v. Kettenaker.

vd. Schleich.

Dienst-Nachrichten.

Auf den katholischen Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Burbach, Amts Ettlingen, ist der Hauptlehrer Michael Kiefer zu Reichenbach versetzt worden.

Auf den kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst Dehnsbach, Amts Achern, ist der Hauptlehrer Kaspar Armbruster zu Unterstimonswald versetzt worden.

Auf den kath. Filialschuldienst Zarten, Landamts Freiburg, ist Hauptlehrer Conrad Gaugel zu Immeneich versetzt worden.

Auf die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Staufen, Amts daselbst, ist der Hauptlehrer Joh. Evangelist Seyferle zu Wolfach versetzt worden.

Auf die zweite Hauptlehrerstelle der kath. Volksschule zu Unterstimonswald, Amts Waldkirch, ist der Hauptlehrer Valentin Santo zu Dehnsbach versetzt worden.

Auf die katholische 2. Hauptlehrerstelle in Jöhlingen, Oberamts Durlach, ist Hauptlehrer Bernard Barth zu Rust versetzt worden.

Hauptlehrer Joseph Ehrler von Billigheim ist auf den kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst in Waldstetten, Amts Waldbrunn, versetzt worden. Hierdurch wird die

früher ausgesprochene Versetzung desselben nach Schweinsberg zurückgenommen.

Bacante Schulstellen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Müller nach Brözingen ist die evang. Schulstelle zu Neckarzimmern, Schulbezirks Neudenaun, mit dem Normalgehalt 2. Classe, freier Wohnung und dem Schulgeld zu 1 fl. von jedem Schulkinde in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, binnen 4 Wochen bei der Grund- und Patronats-Herrschaft von Gemmingen-Hornberg zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[10] Nr. 1623. Gengenbach. [Erkenntniß.] Rathschreiber Karl Stölber von hier hat sich der gegen ihn wegen Hochverraths eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen und der Aufforderung des Untersuchungsrichters ungeachtet sich in der ihm gegebenen Frist nicht gestellt. Es wird deshalb derselbe nach §. 9 b. d. des IV. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 wegen beharrlicher Landesflucht

tigkeit des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Gengenbach, den 24. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bode.

[10]1 Nr. 3007. Sinsheim. [Urtheit.] J. S. der Jette Friedberger, geb. Reis in Reidenstein, Klägerin gegen ihren Ehemann, Lazarus Friedberger von da, Beklagter, Auflösung der ehelichen Gütergemeinschaft betreffend, wird nach gepflogenen Verhandlungen erkannt:

„Daß das Vermögen der Klägerin von jenem des Beklagten abzusondern sey, und Beklagter die Kosten zu tragen habe.“

B. R. B.

Dieses Urtheil wird hiermit bestehender Vorschrift gemäß veröffentlicht.

Sinsheim, den 25. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wilcken s.

Hellig, a. j.

[10]1 Nr. 1947. Walldürn. [Erkenntniß.] Der ehemalige Postexpeditor Karl Thadäus Reim von Walldürn, der sich der gegen ihn anhängigen Untersuchung wegen Hochverraths durch die Flucht entzogen hat und unterm 15. August v. J. zur Rückkehr in seine Heimath aufgefordert worden, aber bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, wird auf den Grund des §. 9 Lit. b d des IV. Constitut. Edicts vom 4. Juni 1808, die Grundverfassung der verschiedenen Stände betr., und nach Verordnung vom 17. Jan. 1822 wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und dies ihm auf gegenwärtigem Weg eröffnet.

Walldürn, den 25. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Kess.

[10]1 Nr. 1187. Wertheim. [Erkenntniß.] Die nachbenannten Personen: 1. Buchdrucker Nikolaus Müller von Wertheim, 2. der gewesene Lehrer Karl Münster von Freudenberg, 3. der gewesene Polytechniker Johann Knapp von da und 4. Schreiner Faver Reihert von da, welche sich bei den letzten hochverrätherischen Unternehmungen theiligten, weshalb Untersuchung gegen sie eingeleitet worden, welcher sie sich aber durch die Flucht entzogen, werden andurch, da sie der, in Gemäßheit des provisorischen Gesetzes §. 1. und 3. vom 1. August v. J., Reggsbl. Nr. 46, gegen sie erlassenen öffentlichem Vorladung inner-

halb der festgesetzten Frist bis jetzt keine Folge geleistet, auf den Grund des §. 9. Buchstabe b. d. des VI. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808, Reggsbl. Nr. 18, wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit ihres Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt; was ihnen auf diesem Wege eröffnet und zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Wertheim, den 23. Jan. 1850.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gaertner.

Pfaff.

[10]1 Nr. 1328. Bonndorf. [Erkenntniß.] Da nachstehende politische Flüchtlinge der von dem hiesigen Untersuchungsgericht gegen sie erlassene Aufforderung zur Rückkehr in der bestimmten Frist keine Folge geleistet haben, so werden dieselben wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit in Gemäßheit des §. 9. Lit. b. d. des IV. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt. 1. Schneidermeister Johann Hiltmann von Bonndorf. 2. Bauführer Goegg von Donaueschingen. 3. Ingenieurpractikant Karl Dollmatisch von Karlsruhe. 4. Leopold Rosenthal von Ladenburg. 5. Baruch Rosenstraus von Reidenstein. 6. Karl Heuberger von Ueberlingen. 7. Heinrich Bickel von Epsenhofen.

Bonndorf, den 24. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Saum.

[10]1 Nr. 288. Adelsheim. [Aufforderung.] Caroline Herlinger, wohnhaft auf dem Böllingerhof bei Heilbronn erhob gegen ihren Ehemann Friedrich Herlinger, Bürger zu Adelsheim, eine Ehescheidungsklage, welche sie auf Mißhandlungen, die sie gleich nach ihrer Verhehlung im Jahr 1843 auf dem Böllingerhofe und später an ihrem andern Wohnorte zu Großgartach von ihm zu ertragen gehabt hätte und auf dessen Landesflüchtigkeit gründet. Sie behauptet, er hätte sie im Anfang des Jahres 1843 mit einem schweren Stuhl am Kopfe verletzt und im Jahr 1845 aus einer ganz unbedeutenden Veranlassung mit Füßen getreten und geschlagen, für welche Mißhandlungen sie Schutzmachermeister Kieger, Johanna Söhuert, Wundarzt List von Großgartach und Katharina Bauer von Fürtfeld als Zeugen aufruft.

In Folge dieser Mißhandlungen will sie sich im October 1845 zu ihren Eltern begeben haben und am Ende desselben Jahrs soll ihr Mann landesflüchtig geworden seyn, ohne daß

bis jezt etwas über seinen Aufenthalt hätte ermittelt werden können. Zum Beweis dieser Thatsachen berief sie sich auf Notar Maier von Hellbronn und Katharina Bauer.

Ihr Klagbegehren stellt sie dahin, ihre Ehe zu trennen und ihren Ehemann in alle Kosten des Verfahrens zu verfallen.

Wir haben Tagfahrt zur Vereinigung der Herlinger'schen Eheleute und wenn dieser Versuch fruchtlos seyn sollte, zur Verhandlung auf

Donnerstag, den 21. März d. J.,

9 Uhr,

anberaumt, und fordern den Beklagten, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, auf diesem Wege auf, in dieser Tagfahrt seine etwaigen Einwendungen gegen obige Klaggründe und gegen die vorgeschlagenen Zeugen vorzutragen und die Zeugen, die er abgehört wissen will, anzugeben.

Adelsheim, den 9. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vdt. Werner, a. j.

[10]1 Nr. 735. Mannheim. [Fahndungs-
zurücknahme.] Die unterm 18. September v. J., Nr. 3346, und 26. v. M., Nr. 5724, gegen den Befreiten August Gilon von Pforzheim erlassene Fahndung und Vermögensbeschlagnahme wird mit dem Anfügen zurückgenommen, daß der Angeschuldigte eingeliefert wurde.

Mannheim, den 29. Jan. 1850.

Großh. Untersuchungscommission des vormaligen 4. Infanterie-Regiments.

Der Untersuchungsrichter.

Rehm.

[10]1 Nr. 1782. Eberbach. [Bürgermeisterernennung.] Für die Gemeinde Strümpfelbrunn wurde der dortige Bürger und Kaufmann Hugo Brummer zum provisorischen Bürgermeister ernannt und heute vorschriftsmäßig verpflichtet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Eberbach, den 21. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft.

vdt. Bohn.

[9]2 Nr. 1894. Eppingen. [Erkenntniß.] Der vormalige Rathschreiber August Kirsch von Eppingen, der vormalige Actuar Julius Niebergall von da, der vormalige Amtsrevisorats-Assistent Eisele von da, Philipp Frech von da, Georg Gilbert von Ittlingen, Philipp Bruner von da, Bernhard

und Hermann Kahn von Stebbach und Postpracticant Ludwig Schuhmacher von Unteröwisheim, welche in der gegen sie wegen Theilnahme am Hochverrath eingeleiteten Untersuchung auf die öffentliche Vorladung innerhalb der festgesetzten Frist sich nicht gestellt haben, werden nach §. 9. b. des IV. Constit. Edicts vom 4. Juni 1808, Reggsblatt Nr. 18, wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und ihnen dieses Erkenntniß hiermit öffentlich verkündet.

Eppingen, den 20. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Messmer.

vdt. Hartnagel.

[9]2 Nr. 3090. Mosbach. [Aufforderung.] Die Wittve des verstorbenen Bürgers und Schuhmachermeisters Georg Michael Bauer von Rittersbach, Margaretha geb. Hofmann hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemanns gebeten, nachdem dessen gesetzliche Erben auf die väterliche Erbschaft verzichtet haben.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, indem sonst ohne Weiteres dem Begehren dieser Wittve stattgegeben werden wird.

Mosbach, den 22. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Lichtenauer.

vdt. Eisenhut.

[9]2 Nr. 1736. Ettlingen. [Erkenntniß.] Nachdem Sonnenwirth Philipp Adam Thibaut von Ettlingen, Stadtverrechner Johann Schnezler von da, Apotheker Wilhelm Köhlerreuter von Walsch, Schuhmacher Mathias Ringer von da und Pfarrer Karl Kast von Reichenbach, gegen welche gerichtliche Untersuchung eingeleitet ist, auf die an sie ergangene Aufforderung zur Verantwortung innerhalb der gesetzlichen Frist nicht zurückgekehrt sind, so werden sie wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit auf den Grund des §. 9 des Gesetzes über die Grundverfassung der verschiedenen Stände vom 4. Juni 1808 des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und wird dieses Erkenntniß an Eröffnungsstatt hiermit verkündet.

Ettlingen, den 14. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

[9]2 Nr. 1258. Ladenburg. [Erkenntniß.] In Sachen der Wwe. und Erben des verlebten Valentin Streuber in Mannheim,

gegen Wirth Ludwig **W i h** in Floedheim, Forderung von 66 fl. aus Kleepacht betr.

Obige Forderung wird auf Antrag der Klägerin für zugestanden und Beklagter für schuldig erklärt, deren Betrag binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung an Klägerin zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

Ladenburg, den 22. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

P. Meier.

[9]2 Nr. 2656. **S i n s h e i m**. [Erkenntniß.] Da sich die flüchtigen 1) Apotheker Gustav Maier von Heuchlingen, 2) Philipp Hoffmann, Kupferschmidt von Sinsheim, 3) Eduard Speicher, Färbermeister von da, 4) Jakob Maier, Lünchermeister von da, 5) Alexander Rußert von da, 6) Andreas Kappes, Zimmermeister von Zuzenhausen, 7) Philipp Wild, Metzgermeister von Steinsfurth, der an sie ergangenen öffentlichen Aufforderung sich zu stellen, in der ihnen hierzu gesetzten Frist keine Folge geleistet haben, so werden dieselben nach Ansicht des §. 9. Lit. b. des IV. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 und mit Bezug auf die Verordnung vom 17. Januar 1822, R. B. Nr. 3 des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und hiervon auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt.

Sinsheim, den 24. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wilhelm i.

[9]2 Nr. 1501. **E b e r b a c h**. [Erkenntniß.] Da Theodor Frei von hier, auf die öffentliche Aufforderung des großh. Stadtmates Karlsruhe vom 26. Juli v. J., und Hiob Daniel Bäckisch von hier, auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 12. Juli v. J., bisher nicht erschienen sind und sich über die gegen sie vorliegenden Anschuldigungen zu verantworten unterlassen haben, so werden dieselben in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 9. b d. des IV. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 und der landesherrlichen Verordnung vom 17. Januar 1822, l. 1. 6. des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Eberbach, den 22. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft.

vd. Bohn.

[9]2 Nr. 1643. **F r e i b u r g**. [Vorladung.] Die nachverzeichneten Personen, welche sich bei den jüngsten hochverrätherischen Unternehmungen betheiligt haben, darauf landflüchtig geworden sind, und gegen welche gerichtliche Untersuchung eingeleitet ist, werden nach Maßgabe der Bestimmungen des §. 9. Lit. d. des Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 aufgefordert, mit Frist von 14 Tagen zurückzukehren, sich vor der diesseitigen Verwaltungsbehörde zu stellen und ihren unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigenfalls sie der beharrlichen Landflüchtigkeit für schuldig erkannt und unter Kostenverfällung mit dem Verlust ihres hiesigen Staatsbürgerrechts bestraft werden sollen, und zwar: Karl Reber, Geometer von Kirchzarten, Lorenz Kießerer, Fortunawirth und Bierbrauer daselbst, Oskar Ernst Ludwig Schellenberg, Cand. Theol. von Gundelfingen.

Freiburg, den 18. Jan. 1850.

Großh. Landamt.

J a e g e r s c h m i d.

Bed.

[10]1 Nr. 1272. **S c h o p f s h e i m**. [Erkenntniß.] Jakob Glaser, Lehrer an der höhern Bürgerschule dahier, Joseph Hauer, Lehrer an derselben Anstalt dahier, Altvogt Johann Bühler von Fahrnau und Johann Georg Gräßle, Ketten schmied von Wiechs, haben sich am letzten Aufstande, ersterer als Mitglied der constituirenden Versammlung, der zweite und dritte als Civilcommissäre, letzterer durch Aufreizung zur Theilnahme an der Revolution betheiligt, und sind landesflüchtig.

Dieselben haben sich auf die in Gemäßheit des §. 1 und 3 des provisorischen Gesetzes vom 1. August 1849, Reg.-Blatt Nr. 46 ergangene Aufforderung nicht stirt und werden daher nach §. 9 b d des 4. Constitutions-Edicts vom 11. Jan. 1808, und nach Maßgabe der Verordnung vom 17. Jan. 1822 l i b des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Schoppsheim, den 13. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Porbed.

[10]1 Nr. 1866. **W a l l b ü r n**. [Diebstahl.] Am 18. d. M., Abends gegen 8 Uhr wurde dem Schäfer Adam Frohmüller von Rutschdorf aus seinem Schweinestalle ein ro-

ther langhaariger Schäferhund entwendet, derselbe ist weiblichen Geschlechts, von der kleinsten Race der Schäferhunde, mit starken Hängeohren und starkem Schweif; er trug ein schwarzledernes Halsband, mit welchem er mittelst eines s. g. Plätschers in eine kleine eiserne Kette und daran befindlichen ledernen Riemen befestigt war.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den entwendeten Hund und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zu fahnden, und im Betretungsfalle anher abliefern lassen zu wollen.

Waldbürn, den 24. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Reff.

[10]1 Nr. 16,288. I. Criminal-Senat. [Urtheil.] J. U. S. gegen Friedrich G a n g n u ß von Neckarbischofsheim wegen Hochverraths. wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Postexpeditor Friedrich Gangnuß von Neckarbischofsheim sey der Theilnahme am diesjährigen hochverräterischen Aufrehr für schuldig zu erklären und deshalb zu einer Zuchthausstrafe von sechs Monaten, zum Ersatz des durch jenen Aufrehr der großh. Staatscasse zugegangenen Schadens, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zu Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt und mit dem größten Gerichts-Inselgel versehen worden.

So geschehen Mannheim, den 18. Dec. 1849. Großh. badisches Hofgericht des Unterhainkreises.

v. Kettenaker.

Ahleß.

Frey.

Nr. 1444. Dieses wird dem auf flüchtigem Fuße sich befindlichen Friedrich Gangnuß auf diesem Wege bekannt gemacht.

Neckarbischofsheim, den 28. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Fretter.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Kadolfzell:

[8]3 zwischen dem großh. Forstfiscus und

Rudolph Duttle in Dehningen, wegen des Ackerholzzehntens;

2) im Bezirksamt St. Blasien:

[8]3 zwischen der Pfarrei Unterapfen und der Gemeinde Fröhd;

3) im Bezirksamt St. Blasien:

[8]3 zwischen der Pfarrei Unterapfen und der Gemeinde Hierholz;

4) im Bezirksamt St. Blasien:

[8]3 zwischen der Pfarrei Unterapfen und der Gemeinde Finsterlingen;

5) im Bezirksamt Säckingen:

[8]3 zwischen der Pfarrei Kleinlausenburg und der Gemeinde Niederhof;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[8]2 Nr. 36,989. Mannheim. [Gantkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Handelsmanns Heinrich Fuld von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freitag den 8. Februar 1850,

Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamts-Canzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen in Bezug darauf die Richterschei-

*

nenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim, den 3. Januar 1850.

Großh. Stadtm.

Serger.

[10]1 Nr. 1596. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Bäckermeister Johann Adam Herbold von Reichartshausen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 1. März d. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung, anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 21. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Brummer.

Kraus, a. j.

[10]1 Nr. 4914. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Wilhelm Kind von Leimen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 20. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Richterscheidenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Heidelberg, den 25. Jan. 1850.

Großh. Oberamt.

Zhilo.

[10]1 Nr. 6277. Mosbach. [Präklusiv-Bescheid.] In Gantsachen gegen die Verlassenschaft des † Sebastian Zipp vom Hardehofe werden alle diejenigen Gläubiger welche ihre Ansprüche in der Liquidationstagfahrt vom 26. October d. J. nicht angemeldet und richtig gestellt haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W.

Mosbach, den 24. Decbr. 1849.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

Erbvorladungen.

[5]3 Nr. 70. Bertheim. [Aufforderung.] Christoph Schörger von Dertingen, welcher im Jahre 1840 aus dem großh. bad. Militärdienste desertirte und sich nach Algier begeben haben soll, ist zur Erbschaft seines verlebten Vaters, des Schusters Christoph Nikolaus Schörger von Dertingen und seines Stiefbruders Johann Christoph Schörger berufen.

Da derselbe seit dieser Zeit keine Nachrichten mehr von sich gegeben hat, und über dessen Leben oder Tod nichts bekannt ist, so wird Christoph Schörger aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines väterlichen Erbtheils entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte binnen 4 Monaten zu melden, ansonst solche Erbquote jenen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bertheim, den 8. Jan. 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

Moser.

Kauf-Anträge.

[10]1 Osterburken. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Bei der am 3. d. M. stattgefundenen Liegenschaftsversteigerung des Eduard Hörner, Posamentiers von Osterburken, die im Anzeigebblatt Nr. 101 bekannt gemacht ist, wurde der Schätungspreis nicht erreicht, und wird deshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Montag, den 11. Febr., früh 8 Uhr, anberaumt, mit dem Bemerkten, daß der

Zuschlag erfolgt, wenn auch solcher unter dem Schätzungspreis bleibe.

Bei dieser Versteigerung werden zwei Wehstühle für Posamentierer mit Zugehör mit versteigert.

Osterburken, den 26. Jan. 1850.

Bürgermeisteramt.

Philipp vdt. Werle.

[10]1 Nr. 351. Eberbach. [Zwangsliedenschafts-Versteigerung.] Montag, den 18. März 1850, Vormittags 11 Uhr, werden im Gemeindehaus zu Kobern folgende der Gemeinde Kobern eigenthümlich zugehörigen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

a. 66 Morg. Forstwald im Scheid genannt, eins. Ackerfeld von Privaten, andf. Wiesen von Privaten.

b. 36 Morg. Forstwald im s. g. Hartmanns- oder Hammelsberg, eins. WagenSchwender Gemarkung, andf. Privatwald.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Eberbach, den 28. Jan. 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

Knaus.

J. Schlachter, Notar.

[10]1 Eschelbronn. [Zwangsliedenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Adam Arnold

Mittwoch den 20. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller, Stallung und Schweinställe, sammt Hofrauthung, nebst 7 Morgen Acker, Wiesen, Weinberg und Gärten, öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Eschelbronn, den 18. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Doll.

vdt. Kohleder.

[10]1 Nr. 209. Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Freitag den 15. Febr. l. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben des verlebten hiesigen Bürgers und Schlossermeisters Johann Reibold aus dessen Verlassenschaft nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Rathhause dahier unten dem Vorbehalte zu Eigenthum öffentlich versteigern, daß wenn kein genügender Erlös erzielt, in nämlicher Tagfahrt die Verpachtung derselben mittelst

öffentlicher Steigerung vorgenommen werden wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, nebst einem Hausanbau mit Holzremise und Küche in der obern Stadt an der Hauptstraße dahier, neben Leopold Steigleiters Erben und Anton Erhofer gelegen, und mit der Nr. 164 bezeichnet.

2) 34 Ruth. 7 Fuß Gras- und Baumgarten am Postweg, neben Georg Ziegler und Jakob Hopf gelegen.

Neckargemünd, den 25. Januar 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Degen.

vdt. Höhler.

[10]1 Nr. 345. Eberbach, am Neckar. [Zwangsliedenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Schiffer Jakob Daniel Hauf von hier bis

Samstag den 23. Febr. l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

1) 9 Ruth. 4 Schuh Acker im Schaafacker, neben Konrad Knecht, Leuz und Jakob Spohr. Tax. 72 fl.

2) 20 Ruthen 7 Schuh Grasboden in der Steig, neben Heinrich Platt und Leopold Neumaier. Tax. 50 fl.

Eberbach, den 19. Januar 1850.

Bürgermeister.

Bussemer.

vdt. Kleiner.

[10]1 Nr. 149. Feudenheim. [Zwangsliedenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger Samuel Franz werden auf amtliche Verfügung vom 16. d. M., Nr. 684,

Freitag den 19. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöset wird.

1. Acker.

L.-B.-Nr. 77. 2. Gewann. 39 Ruthen im Oberfeld, eins. S. Schaaf l. andf. Joh. Benzinger.

L.-B.-Nr. 348. 9. Gewann. 1 Viertel 4

Ruthen allda, eins. Jonas Antes andf. And. Busch.

L. B. Nr. 521. 17. Gewann. 1 Brtl. 34 Rth. allda, eins. Leonhard Schertel andf. Joh. Rihm.

L. B. Nr. 191. 5. Gewann. 1 Brtl. 38 Rth. im Mühlfeld, eins. S. Schaaf 1. andf. Ph. J. Bohrmann.

L. B. Nr. 18. 1. Gewann. 28 Rth. im Unterfeld, eins. Schaaf 2. andf. J. Bohrmann.

L. B. Nr. 122. 8. Gewann. 1 Brtl. 21 Rth. allda, eins. Ph. J. Rack andf. Joh. Heckmann 2.

L. B. Nr. 12. 7. Gewann. 2 Brtl. 4 Rth. im Sandfeld, eins. Ph. Gerhäuser andf. Gg. Rihm.

L. B. Nr. 154. 10. Gewann. 1 Brtl. 20 Rth. allda, eins. M. Ridinger andf. H. Diehl.

2. d a s H a u s.

Nr. 269. Ein einstöckiges Wohnhaus, Stall und Scheuer nebst Garten und Platz im obern Dorf, eins. Seb. Schertel, andf. Peter Kisthau.

Feudenheim, den 28. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Hill. vdt. Hill.

[10] Zugenhäusen. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Bei der heute stattgehabten Versteigerung der Liegenschaften des Gg. Mich. Kurz, Konrad Kurz und Wilhelm Kurz von hier fand sich kein Streigliebhaber ein. Es wird daher zur zweiten Versteigerung Tagsfahrt auf

Montag, den 25. Febr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt, wobei die in Nr. 3, 4 und 5 d. Bl. bezeichnete Liegenschaften wiederholt zum Aufgebote kommen, und um das sich ergebende höchste Gebot ohne Rücksicht auf den Tax endgültig zugeschlagen werden.

Zughäusen, den 21. Januar 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Sinn. E. Keibel.

[10] Nr. 81. Zughäusen. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Bei dem am 11. Decbr. v. J. vollzogenen Aufgebote der Liegenschaften des Bernhard Heiß dahier mußte die Verhandlung ohne Zuschlag geschlossen werden. Es wurde daher zur zweiten Versteigerung Tagsfahrt auf

Dienstag den 19. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt, wobei die in Nr. 95, 96 und 97

d. Bl. vorigen Jahres beschriebene Liegenschaften wiederholt zur Versteigerung kommen, und um das sich ergebende höchste Gebot endgültig zugeschlagen werden. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zughäusen, den 24. Januar 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Sinn. E. Keibel.

[10] Ivesheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Da die auf den 16. d. M., Nr. 5 d. Bl. angeordnete Zwangsliegenschafts-Versteigerung des ledigen abwesenden Heinrich Raß von hier kein Ergebnis lieferte, so wird zur abermaligen Versteigerung

Mittwoch den 13. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause geschritten, und zwar mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Ivesheim, den 24. Januar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Keilbach.

Ziegler, Rithschbr.

[10] Kirrlach. [Häuser- und Gebäudes-Versteigerung.] Nach obervormundschaftlicher Genehmigung vom 21. d. M., Nr. 1238, wird wegen Vermögensabtheilung der Franz Aré's Erben dahier nachbeschriebenes Wohnhaus

Montag, den 18. Februar d. J.,

Abends 7 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zur Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

24 Rth. alt Raas Hofraithe, mitten im Dorfe, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen erbaut ist, und wozu 13 Rth. anliegende andere Gärten gehören, neben Heinrich Haag und Georg Heinrich Riegel, im Anschlag zu 500 fl.

Kirrlach, den 26. Jan. 1850.

Martus, Bürgermeister.

Hauß, Waffenrichter.

[10] Dossenheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Da bei der am 24. Januar 1850 abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers und Landwirth Franz Becker der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man zur nochmaligen Versteigerung Tagsfahrt auf

Dienstag, den 19. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt und erfolgt der Zuschlag, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, ferner ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, nebst einer von Stein erbauten Scheuer, zwei Rindviehküllen, nebst circa $\frac{1}{2}$ Brtl. Pflanz- und Baumgarten, neben Bürgermeister Sauer und Johann Becker.

2) 2 Brtl. ausgehauener Weinberg im Waldsberg, neben Friedrich Fischer und Georg Günther.

3) 22 Brtl. theils Wingert, theils Acker im Darle, neben Mathias Bühr und Altbürgermeister Möll.

4) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im Bangert, neben Joh. Lorenz und Georg Apfel l.

5) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker in der Beint, neben Konrad Hoffmann und Philipp Schäfer.

6) 20 Rth. Acker im Bangert, neben Georg Niedinger und Jakob Weismehl.

7) 2 Brtl. Acker im Schwabenheimer Weg, neben Bürgermeister Möll und Adam Weismehl.

8) 2 Brtl. Acker allda, neben Joh. Becker und Johannes Lorenz.

9) 2 Brtl. Acker im Saulacker, neben der Straße und Peter Weidner.

10) 2 Brtl. Acker im breiten Wingert, neben Leonhard Gutfleisch und Bernhard Scholl Wwe.

11) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Wingert im Delberg, neben Panraz Niedinger und Peter Schmitt.

12) $2\frac{1}{2}$ Brtl. Wingert in der Holl, neben Anwender und Peter Günther.

13) $2\frac{1}{2}$ Brtl. Acker in der Korngäß, neben Peter Boh und Wenz. Lint.

14) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Gärten unten am Dorf mit einer Umfassungsmauer, neben Anstößer und Michael Korn Erben.

15) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker in der Beint, neben Christoph Millner und selbst.

16) circa 1 Brtl. Pflanzgarten im Schafhof, neben Georg Niedinger Wwe. und der Weg. In Schwabenheimer Gemarkung.

17) $2\frac{1}{2}$ Brtl. Acker bei der alten Brücke, neben Andreas Becker und Feis Mehler von Mannheim.

18) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker bei der Heidelberger Hohenstraße, neben Graf v. Oberndorf und Andreas Becker.

19) 1 Brtl. Acker bei der Heidelberger Hohenstraße, neben Andreas Becker und Feis Mehler von Mannheim.

20) $3\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im Schlüsselacker, neben Andreas Becker und Feis Mehler von Mannheim.

21) 1 Morgen beim Kreuz, neben Andreas Becker und Feis Mehler in Mannheim.

22) $1\frac{1}{2}$ Brtl. allda, neben Peter Plas und Feis Mehler in Mannheim.

23) 2 Brtl. Acker bei der Bach, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

24) 1 Morgen Acker beim Schriesheimer Pfadel, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

25) 2 Brtl. Acker allda, neben Andreas Becker und Feis Mehler.

26) 2 Brtl. allda, neben Feis Mehler und Graf von Oberndorf.

27) 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Brtl. Acker stoßt auf die neue Brücke, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

28) 2 Brtl. allda, neben Feis Mehler und Graf von Oberndorf.

29) 1 Morgen Acker am Waldweg, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

30) 2 Brtl. Acker im Delch, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

Dossenheim, den 26. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Sauer.

Schmich.

[6]3 Mannheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffes werden die dem hiesigen Bürger und Gärtner Jakob Seyer zugehörigen Häuser Lit. G 6 Nr. 10, Lit. G 7 Nr. 1 u. 2 sammt Garten, und der Garten Lit. K 6 Nr. 3 ad 2 Brtl. $24\frac{2}{10}$ Rth., am 8. Februar 1850, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nochmals öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erzielt wird.

Mannheim, den 11. Jan. 1850.

Groß. Bürgermeisteramt.

Reiß.

F. Meyer.

[8]2 Sinsheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Bei der am 16. dieses stattgehabten Versteigerung der Liegenschaften der Johann Weiß'schen Eheleute dahier bekamen die in unserm Ausschreiben vom 19. Dec. v. J. bemerkten Stücke, Nr. 1, 7, 12, 14, 16, 17 und 19 keine Kaufliebhaber. Es werden deshalb dieselben in der auf Mittwoch, den 20. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, geschehender 2. Versteigerung nochmals zum Aufgebot ge-

bracht, und dabei endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungswerth nicht erzielt werden sollte.

Einsheim, den 19. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[7]3 Strümpfelbrunn. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Dem Jakob Krieger, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch, den 13. Februar 1850,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Gemeindehaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu man Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der erdgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhause mit Stallung, Keller und Speicher, sammt Scheuer und Schopfen, einstöckig von Holz erbaut, nebst sechs Schweinställen in dem Feuerversicherungsbuch unter Nr. 70 zu 775, fl. dann

2. 30 Rth. Platz, worauf diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hofraithe eingeschätzt, hierher mit 600 fl.

3. 1 Morg. 26 Rth. Acker, auf Katzenbacher Höhe, eins. Mich. Beisel, andf. Adam Köbler. Tar 180 fl.

4. 35 Rth. Wiese, im Höllgrund, eins. Gg. Schäfer, andf. Math. Schild. Tar 100 fl.

5. 34 Rth. Wiese allda, eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 110 fl.

6. 2 Bttl. 31 Rth. Wiese am Hohlweg, eins. Gg. Krieger, andf. Math. Schild. Tar 130 fl.

7. 2 Bttl. 31 Rth. Wiese allda, eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 130 fl.

8. 1 Bttl. 4 Rth. Garten hinterm Haus, eins. Moses Bär, andf. Math. Schild. Tar 140 fl.

9. 1 Bttl. 12 Rth. Garten unterm Haus, eins. Gg. Schäfer, andf. Gg. Krieger. Tar 200 fl.

10. 3 Bttl. 19 Rth. Acker, bei den Buchwaldäckern, eins. Gg. Krieger, andf. Michael Damm 175 fl.

11. 3 Bttl. 5 Rth. Acker, der Buchwaldacker, eins. Georg Krieger, andf. Math. Schild. Tar 150 fl.

12. 3 Bttl. 8 Rth. Acker, bei den Buchwaldäckern, Langenacker, eins. Gg. Krieger, andf. Math. Schild. Tar 175 fl.

13. 3 Bttl. 9 Rth. Acker allda, eins. Math. Schild, andf. Michael Damm. Tar 160 fl.

14. 1 Bttl. 14 Rth. Acker, ober den Wiesen, Altwatersacker genannt, eins. J. Rohr, andf. Gg. Krieger. Tar 125 fl.

15. 1 Bttl. 13 Rth. Acker allda, eins. Math. Schild, andf. Gg. Schäfer. Tar 110 fl.

16. 1 Bttl. 2 Rth. Acker bei den Wiesen, eins. diese, andf. Gg. Krieger. Tar 140 fl.

17. 1 Bttl. 1 Rth. Acker allda, eins. Georg Krieger, andf. Math. Schild. Tar 130 fl.

18. 1 Bttl. 3 Rth. Acker, Krautgartenacker, eins. Wiesen, andf. Gg. Krieger. Tar 150 fl.

19. 1 Bttl. 2 Rth. Acker allda, eins. Gg. Krieger, andf. Math. Schild. Tar 130 fl.

20. 1 Bttl. 8 Rth. Acker allda, eins. Georg Krieger, andf. Math. Schild. Tar 120 fl.

21. 1 Bttl. 8 Rth. Acker allda, eins. Georg Krieger, andf. Joh. Schild. Tar 120 fl.

22. 2 Bttl. 3 Rth. Acker, der Fosenbaumacker, eins. Gg. Krieger, andf. Math. Schild. Tar 75 fl.

23. 1 Bttl. 37 Rth. Acker, in den Maueräckern, eins. Gg. Krieger, andf. Schild. Tar 50 fl.

24. 31 Rth. Acker, Katzenbacherhöheacker, eins. Gg. Krieger, andf. Math. Schild. Tar 50 fl.

25. 31 Rth. Acker, auf Katzenbacher Höhe, eins. Math. Schild, andf. Eichwaldweg. Tar 50 fl.

26. 1 Bttl. 34 Rth. Acker allda, eins. Gg. Krieger, andf. selbst. Tar 80 fl.

27. 2 Bttl. Acker allda, eins. selbst, andf. Adam Köbler von Katzenbach. Tar 100 fl.

28. 2 Bttl. 11 Rth. Acker, auf Katzenbacher Höhe, Dreispitze, eins. Moses Bär, andf. Math. Schild. Tar 80 fl.

29. 2 Bttl. 11 Rth. Acker allda, eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 80 fl.

30. 1 Bttl. 26 Rth. Wiese am Hohlweg, eins. selbst, andf. Math. Schild. Tar 250 fl.

31. 33 Rth. Wiese hinter den Häusern, eins. Math. Schild, andf. Feldweg. Tar 100 fl.

32. 1 Bttl. 13 Rth. Wiese allda, eins. Gg. Schäfer, andf. Gg. Krieger. Tar 175 fl.

33. 37 Rth. Höllgrundswiese, eins. Konrad Lenz, andf. Math. Schild. Tar 125 fl.

34. 37 Rth. do. eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 125 fl.

35. 3 Bttl. 3 Rth. Wiese im Höllgrund, eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 300 fl.

36. 3 Bttl. 3 Rth. do. allda, eins. Math. Schild, andf. Konrad Lenz. Tar 300 fl.

37. 1 $\frac{1}{2}$ Rth. Garten unterm Haus, eins. selbst, andf. Jakob Rohr. Tar 20 fl.

38. 2 Brtl. 27 Rth. Acker, im Schnepfenrain, eins. Math. Schild, andf. Gg. Krieger. Tar 70 fl.

39. 2 Brtl. 25 Rth. Acker alda, eins. und andf. dieselben. Tar 75 fl.

40. 2 Brtl. Acker (Nebplatz) eins. Georg Schäfer, andf. Peter Jhrig. Tar 15 fl.

41. 3 Morg. 1 Brtl. Wald, hinter Kriegers Feld, eins. Rabenbacher Markung, andf. Gg. Adam Weber. Tar 220 fl.

42. 4 Rth. Krautgarten, eins. Gg. Krieger, andf. Jakob Gsh. Tar 30 fl.

43. 5 Rth. do., eins. Gg. Schäfer, andf. Gg. Krieger. Tar 40 fl.

44. 1 Morgen 27 Rth. Acker, unter den Busch-Ackern, eins. Jos. Marx, andf. Georg Krieger. Tar 150 fl.

45. 2 Brtl. 18 Rth. Heumatte, Buschheumatte, eins. Gg. Schäfer, andf. Gg. Adam Weis, Wagner. Tar 125 fl.

Summa 5960 fl.

Strümpfelbrunn, den 28. Decbr. 1849.

Bürgermeister.

Schild.

vd. Wilt. Aug. Koll.

[8]2 Rauenberg, Bezirksamts Wiesloch. [Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung.] Dienstag am 12. f. M., Mittags 1 Uhr, werden dem hiesigen Bürger Johannes Wipfler sämtliche Liegenschaften in Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird.

1) 25 Rth. Hofraith und Garten mit einem einstöckigen halben Wohnhaus, Scheuer, Keller und Stallung in der Pfarrgasse, eins. Peter Anton Felhauer, andf. Gregor Laier, tarirt zu 545 fl.

2) 1 Brtl. 37 Rth. Acker neben der Hohl, eins. Aufstößer, andf. W. Anna Funkert, tarirt zu 170 fl.

3) 1 Brtl. 26 Rth. Acker in den Schanzenacker, eins. Franz Molitor, andf. Lorenz Süntner, tarirt zu 170 fl.

4) 21 Rth. Weinberg in der Keil, eins. Adam Knab, andf. Philipp Greulich, tarirt zu 70 fl.

5) 26 $\frac{1}{2}$ Rth. Weinberg in der Bausel, eins. Michael Greulich, andf. Weg, tarirt zu 80 fl.

6) 28 $\frac{1}{2}$ Rth. Weinberg in der Kling, eins.

Martin Knab, andf. W. Rosa Wipfler, tarirt zu 35 fl.

7) 23 $\frac{1}{2}$ Rth. Wiese in den Hühnenacker, eins. Franz Bergmaier, andf. Franz Wipfler, tarirt zu 45 fl.

8) 1 Brtl. 2 Rth. Acker in der Steinklam, eins. Franz Reutner, andf. Caspar Laier, tarirt zu 100 fl.

9) 27 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker in der Kalbach, eins. Christoph Kus, andf. Peter Anton Felhauer, tarirt zu 60 fl.

10) 1 Brtl. 3 $\frac{1}{2}$ Rth. Acker im Ueberrück, eins. Aufstößer, andf. Graben, tarirt zu 30 fl.

11) 1 Brtl. 20 Rth. Acker im Fahnlein, eins. Michael Salomon, andf. Caspar Vork, tarirt zu 140 fl.

12) 3 $\frac{1}{2}$ Rth. Garten in den Pfarrgärten, eins. Anton Funkert, andf. Peter Anton Wipfler, tarirt zu 20 fl.

Rauenberg, den 11. Jan. 1850.

Der Bürgermeisteramtsverweser.

Ph. Laier, Amtsverweser.

vd. Zachmann.

[9]2 Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag, den 16. Febr. l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird nachbeschriebene Realität des Andreas Hirsch und Kinder dahier, der Erbvertheilung wegen auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigt.

Gebäude.

Haus-Nr. 263. Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall, unter einem Dach, mit gewölbtem Keller, zwei Schweinställen von Stein, darauf ein Stock von Holz in der f. g. Rosengasse, eins. Jakob Stein, andf. Philipp Klars, vornen Gemeine Gasse, hinten Ackerfeld mit Grund-Nr. 410. 20 Rth. nürnbergischer Maas, Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen.

Seckenheim, den 23. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Seiß.

[0]1 Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag den 16. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden folgende Liegenschaften der Ries'schen Kinder dahier der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt.

Gebäude.

1) Haus-Nr. 317. Ein Wohnhaus, einstöckig, mit gewölbtem Keller, drei Schweinställen, eine Scheuer sammt Stall unter einem Dach, auf dem f. g. Wörth dahier liegend, vornen gemeine Gasse, hinten Johann Georg Bühler sen.

Garten, eins. am Garten die Redaruser-Mauer, ands. Franz Sauer, mit Grund-Nr. 341, circa 17 Ruth. nürnb. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen.

Acker im Niederfeld.

2) Nr. 524. 1 Brtl. $9\frac{1}{2}$ Ruth. nürnb. Maas der 67. Gewann, im obern Roth, eins. Andreas Kloos Erben, ands. Georg Leonh. Klumb Wittve.

3) Nr. 716. 1 Brtl. 77 Ruth. nürnb. Maas der 93. Gewann, vor der Spitzgewann, eins. Ballin Treiber, ands. Jacob Frey.

Sandfeld.

4) Nr. 174 $\frac{1}{2}$. 1 Brtl. 19 Ruth. nürnb. Maas der 20. Gewann, längs dem Pfaffenweg, eins. Jakob Kögel, ands. der Pfaffenweg.

Sackenheim, den 22. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Seiß.

vd. Kretschmann.

[9]2 Nr. 38. Brühl. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Den Jakob Hemmerich's Eheleuten dahier werden im Gerichtszugriff Mittwoch, den 20. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus versteigert und zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis erzielt wird.

L. B. Nr. 158. 1 Brtl. 36 Ruth. neu Maas Acker am Mannheimer Weg, beiderseits Ignaz Hemmerich.

Brühl, den 21. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Lindner.

Weißel.

[9]2 Sulzbach, Amts Weinheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Wittwer Adam Deckert werden im Wege des Zugriffs

Mittwoch den 13. Februar 1850,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und dabei endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein einstöckiges, theils von Stein und theils von Holz erbautes Wohnhaus mit gewölbtem Keller, eine Scheuer mit Stallung, zwei Schweinställe, nebst zugehörigem Hofraum und Garten bei der Bachgasse dahier,

neben Johannes Grünwald und Johannes Hilkert, vorn gemeine Gasse, Haus Nr. 46.

2) 1 Brtl. $12\frac{1}{10}$ Ruth. Wingertland im Steinbruch, neben Ansföber und selbst, L. B. Nr. 174.

3) $29\frac{1}{2}$ Ruth. Wingertland oßda, neben sich selbst und Michael Müller III. L. B. Nr. 175.

4) 29 Ruth. Wingertland in der Eichbach, neben Philipp Jakob Schmitt und Georg Bontemps, zinst der Kellerei Eberstadt 2 Brtl. 1 Maas Wein, L. B. Nr. 12.

Sulzbach, den 5. Januar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Hartmann.

vd. Bender.

[8]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Auf richterliche Zugriffsverfügung wird das dem Kammachermeister Georg Dauth von hier zugehörige Wohnhaus, dahier in der Fischergasse Lit. D No. 287 neben Küfermeister Wilhelm Heinrich Ditz und Nagelschmidtmeister Ambrosius Brust liegend, 2 Ruth. 7 Schuh 10 Zoll 8 Linien enthaltend,

Mittwoch den 20. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Heidelberg, den 9. Jan. 1850.

Bürgermeisteramt.

Speyerer.

G. F. Sachs.

[8]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Dem Schneidermeister Ludwig Boehm von hier wird zufolge richterlicher Verfügung

Dienstag den 5. März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

das dahier in der untern Straße Lit. D No. 126, neben Bäckermeister Ludwig Kaiser und Georg Landfriedt Wittve liegende Wohnhaus, 6 Ruth. 8 Schuh 11 Zoll 3 Linien enthaltend, auf hiesigem Rathhause versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Heidelberg, den 19. Jan. 1850.

Bürgermeisteramt.

Speyerer.

G. F. Sachs.

Hierzu das Ordnungsblatt No. 3.